

REGIÖNEUE

HEUTE Grossauflage



GEMEINDE
BRAUNAU

boltinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.boltingerag.ch

8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR
PLANUNG
SERVICE

Das Chaos geprobt

Gemeinsam mit dem Zivilschutz übte der RFS Hinterthurgau den Ernstfall.

Seite 2

carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Erfolgreiche Gemeindeversammlung

Eschlikon erhält einen neuen Begegnungsort.

Seite 3

JANDL Reparaturservice aller Marken, OHNE Anfahrtpauschale in der Region!

052 365 16 87
www.jandl.ch

Miele | VZUG | SIEMENS | BOSCH
Electrolux | LIEBHERR | Jura | KRÜGER

Jandl AG | Haushaltgeräte | Aadorf

«Die Gemeinde Braunau soll offen bleiben für Neues»

David Zimmermann geht in sein zwanzigstes Jahr als Gemeindepräsident. Ein Rück- und Ausblick gleichermassen mit dem höchsten «Brunauer».

Braunau – Seit Juni 2006 prägt David Zimmermann die Entwicklung von Braunau. Im Interview spricht der Gemeindepräsident über prägende Meilensteine, schwierige Entscheide, gesellschaftliche Veränderungen – und verrät, warum er trotz aller Herausforderungen noch lange nicht ans Aufhören denkt.

David Zimmermann, wenn Sie auf die letzten Jahre als Gemeindepräsident zurückblicken – was waren für Sie die wichtigsten Meilensteine in Braunau?

Spontan fällt mir das Gemeindehaus ein, in dem wir gerade sitzen. Die Erweiterung der Gemeindeverwaltung war ein grosser Schritt. Auch das stetige, gesunde Wachstum von Braunau war zentral. Anfangs waren wirtschaftliche Faktoren prägend, später kam eine richtige Aufbruchstimmung auf – vor allem, weil Bauland verfügbar wurde. Daneben gab es auch Herausforderungen wie die Digitalisierung, neue Verwaltungssoftware oder Online-Prozesse. Das waren eher stille, aber entscheidende Veränderungen.

Welche Projekte oder Entwicklungen in Ihrer Amtszeit machen Sie besonders stolz?

Es sind sowohl die kleinen als auch die grossen Dinge. Ein Beispiel ist der Rückbau der Freileitungen – wir haben bewusst auf Erdleitungen umgestellt, was langfristig der Netzstabilität dient.



David Zimmermann ist selbst in Braunau gross geworden.

Auch im Bereich Unterhalt haben wir viel getan: Strassen, Wasser, Abwasser, Stromversorgung – wir sind stets auf dem aktuellen Stand geblieben. Besonders freut mich auch, dass wir als kleine Gemeinde einen Mittagstisch eingeführt haben. Der Gemeinderat hat gesagt: «Das machen wir.» Das war nicht selbstverständlich.

Gab es Momente, in denen Sie überlegt haben, das Amt niederzulegen?

Nein, nie. Ich bin von Haus aus mit einem breiten Rücken ausgestattet. Natürlich gab es Phasen, in denen ich dachte: «Jetzt haben wir ganz schön viel abbekommen.» In solchen

Momenten habe ich aber eher mit dem Gemeinderat mitgelitten, wenn auch dieser unter Druck geriet. Ich komme jeden Morgen mit Freude zur Arbeit – das ist für mich ein Geschenk.

Was war die schwierigste Entscheidung, die Sie treffen mussten?

Der ganze Bereich der Fürsorge. Wenn man entscheiden muss, ob man jemandem Unterstützung gewährt oder nicht. Diese Menschen begegnet man täglich, das macht es nicht einfach. Auch beim Thema «Chäsi» war es nicht ohne: Entscheidungen müssen auf rechtlicher Basis getroffen werden, aber manchmal übersehen wir etwas

– das kann uns dann sprichwörtlich um die Ohren fliegen. Trotzdem: Wir haben stets nach bestem Wissen und Gewissen gehandelt.

Wie hat sich Braunau gesellschaftlich verändert?

Braunau ist nicht stehen geblieben. Was ich beobachte, ist eine Zunahme an Ich-Bezogenheit. Früher war das freiwillige Engagement stärker. Heute muss man enorm viel Energie investieren, um Menschen für etwas zu gewinnen. Das Anspruchsdenken gegenüber der Gemeinde hat zugenommen. Viele erwarten, dass etwas für sie gemacht wird. Das Selbstverständnis, sich selbst einzubringen, ist weniger geworden.

Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell auf die Gemeinde zukommen?

Ein grosses Thema ist sicher die Energie. Die politischen Rahmenbedingungen verändern sich schnell. Wir müssen als öffentliche Hand daher früh Weichen stellen. Wenn man wartet, bis es brennt, steht man schnell vor vollendeten Tatsachen. Auch beim Wachstum gilt: gesund bleiben. Keine Hochhäuser, aber eine moderate Entwicklung, die mit der Bevölkerung abgestimmt ist. Offenheit für Neues ist wichtig.

Was hat Sie motiviert, sich so lange in der Gemeindepolitik zu engagieren?

Ich wurde 2003 gefragt, ob ich in den Gemeinderat möchte. Schon als Kind hat mich das Thema fasziniert. Mein

Vater war sehr engagiert, in unserem Restaurant Ochsen war oft Ernst Mühlemann oder andere Politiker der damaligen Zeit zu Gast. Ich habe früh mitbekommen, wie wichtig Politik ist. 2006 wurde ich dann Gemeindepräsident – eine Aufgabe, die mich bis heute begeistert.

Wie bringen Sie die Verantwortung mit dem Privatleben in Einklang?

Ehrlich gesagt: gar nicht. Wenn wir am Sonntag spazieren gehen, bin ich trotzdem der Gemeindepräsident. Ich kann nicht einfach sagen: «Heute nicht.» Damit muss man umgehen können – nicht jeder kann das.

Werden Sie nochmals für eine weitere Amtszeit kandidieren?

Ein Rücktritt ist derzeit kein Thema. Es macht mir nach wie vor grossen Spass. Ich denke ernsthaft darüber nach, nochmals eine Legislatur von 2027 bis 2031 anzuhängen.

Was wünschen Sie sich für Braunau in den nächsten zehn Jahren?

Ich wünsche mir, dass Braunau eine kleine, aktive und lebensfrohe Gemeinde bleibt. Wir haben eine wunderbare Lage nahe Will und viele Vorteile, die es zu bewahren gilt. Ich hoffe, dass wir offen bleiben für Neues und bereit sind, Veränderungen anzunehmen. Denn die kommen ohnehin – besser, man begegnet ihnen mit Offenheit.

Jan Isler ■

Staatsanwaltschaft Thurgau redet von «Schwulenfeindlichkeit»

Vier junge Männer aus dem Hinterthurgau sind wegen Angriffen am Rastplatz Hexentobel angeklagt.

Wängi – Die Staatsanwaltschaft Thurgau hat Anklage gegen vier junge Männer erhoben, die am Rastplatz Hexentobel bei Münchwilen mehrere Personen angegriffen und dabei auch schwulenfeindlich beschimpft haben sollen. Das schreibt die Staatsanwaltschaft in einer Medienmitteilung. Die Vorfälle ereigneten sich im Februar und April 2023. Die Anklage umfasst unter anderem Körperverletzung, Tötlichkeiten und homophobe Beschimpfungen.

Mehrere Angriffe und homophobe Beschimpfungen

In der Nacht auf den 19. Februar 2023 wurde ein Mann auf dem Rastplatz Hexentobel Opfer eines unvermittelten Angriffs. Er berichtete, von mehreren Personen geschlagen und



Tatort Rastplatz Hexentobel: Hier soll es zu mehreren Angriffen gekommen sein.

verletzt worden zu sein. Ermittlungen der Kantonspolizei Thurgau und der

Staatsanwaltschaft führten zur Identifikation von fünf Tatverdächtigen. Im

Zuge der Untersuchungen kamen zwei weitere ähnliche Vorfälle ans Licht – einer in derselben Nacht, ein weiterer rund zwei Monate später. Nun hat die Staatsanwaltschaft Anklage gegen vier der mutmasslich Beteiligten erhoben: zwei Schweizer im Alter von 20 und 21 Jahren, einen 20-jährigen Italiener sowie einen 22-jährigen Türken. Ihnen wird zur Last gelegt, in wechselnder Zusammensetzung insgesamt drei Personen körperlich angegriffen, verletzt und mit schwulenfeindlichen Ausdrücken beschimpft zu haben.

Staatsanwaltschaft fordert Freiheitsstrafen und Landesverweise

Die Staatsanwaltschaft spricht von einem mehrfachen Angriff, einfacher und versuchter schwerer

Körperverletzung sowie mehrfachem Tötlichwerden und Beschimpfungen. Sie beantragt Freiheitsstrafen zwischen 24 Monaten bedingt und 36 Monaten teilweise bedingt, Geldstrafen von 60 bis 90 Tagessätzen – in einem Fall unbedingt – sowie Landesverweise von sieben Jahren gegen die beiden ausländischen Beschuldigten. Beim fünften Tatverdächtigen handelt es sich um einen Jugendlichen. Das entsprechende Verfahren wurde durch die Jugendanwaltschaft des Kantons Thurgau geführt und bereits abgeschlossen. Die Anklage wurde beim Bezirksgericht Münchwilen eingereicht. Ein Verhandlungstermin steht noch nicht fest. Für alle Angeklagten gilt die Unschuldsvermutung.

Jan Isler ■

WITZ DES TAGES

Welche Mausefalle hat fünf Buchstaben? Katze.

Todesfall im Parkbad

Münchwilen – Am Donnerstag vor einer Woche kam es im Parkbad an der Murg zu einem Todesfall. In der Folge machten in der Region rasch viele Gerüchte über einen möglichen Badeunfall die Runde. Gemäss dem Mediendienst der Kantonspolizei deuteten die ersten Erkenntnisse am Tag der Anfrage auf einen Badeunfall hin. Angaben zur betroffenen Person oder deren Alter seien dabei jedoch keine gemacht worden. Die weiteren Abklärungen hätten inzwischen Klarheit gebracht: Ein 75-jähriger Mann ist während des Schwimmens im Parkbad an der Murg verstorben – gemäss aktuellem Erkenntnisstand aufgrund einer medizinischen Ursache. Hinweise auf eine äussere Einwirkung oder einen Unfall liegen nicht vor.

Jan Isler ■

Neuer Trainer für die 1. Mannschaft



Roberto Sbocchi und Dani Räss.

Sirnach – Mit der Vertragsunterzeichnung ist es offiziell: Roberto Sbocchi übernimmt ab sofort die 1. Mannschaft des FC Sirnach. Der erfahrene Trainer war zuvor unter anderem beim SC Brühl und zuletzt beim FC Dussnang tätig. FC-Sirnach-Stella-Präsident Dani Räss zeigt sich erfreut über den Neuzugang: «Wir freuen uns sehr, mit Roberto einen kompetenten und engagierten Trainer an unserer Seite zu haben.»

Jan Isler ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pbi),
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Jan Isler (jis), Teamleiter Redaktion
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 140.–
Ohne Anteilschein: CHF 160.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch

Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Wenn der Strom ausfällt und das Chaos beginnt

Der Regionale Führungsstab (RFS) probte gemeinsam mit dem Zivilschutz den Ernstfall.

Gloten/Eschlikon – Am vergangenen Freitag wurde der Ernstfall geprobt: Der Regionale Führungsstab (RFS) Hinterthurgau trainierte im Rahmen einer Übung den Einsatz bei einem fiktiven Katastrophenszenario. Die Lage war dramatisch konstruiert: Eine gefährliche Krankheit breitet sich über die Region aus, gleichzeitig bricht die Stromversorgung zusammen – mit ihr auch das Handynetz und das Internet. Kommunikation, Koordination und Organisation – alles steht vor einer grossen Bewährungsprobe.

RFS und Zivilschutz arbeiten Hand in Hand

Unter der Leitung von Stabschef Stefan Blum bezog der RFS gemeinsam mit einer Gruppe der Stabskompanie der Zivilschutzorganisation ZSO Hinterthurgau das Führungsbunkerzentrum in Eschlikon. Von hier aus wurde die Lage beurteilt, Massnahmen eingeleitet und erste Entscheidungen gefällt. Da alle modernen Kommunikationsmittel ausgefallen waren, griff man auf klassische Mittel zurück: Mittels Botenläufer wurden die Gemeindeverantwortlichen instruiert, die Notfalltreffpunkte zu aktivieren. Doch das war erst der Anfang. Im weiteren Verlauf der Übung kamen neue fiktive Hiobsbotschaften hinzu: Die Autobahnbrücke bei Wängi stürzte ein, ein ICE entgleiste auf der Strecke zwischen Sirnach und Eschlikon, und schliesslich wurde auch noch das Trinkwasser als kontaminiert gemeldet. Ein realistisches Worst-Case-Szenario, das



Der Regionale Führungsstab Hinterthurgau während der Übung im Führungsbunker Eschlikon: Gemeinsam mit dem Zivilschutz wurde ein fiktives Grossereignis bewältigt – inklusive Stromausfall, Zugunglück und Trinkwasserverschmutzung.

den Führungsstab forderte – aber auch zusammenschweisste. «In solchen Momenten zeigt sich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Führungsorganen und Einsatzorganisationen ist», betont Stefan Blum.

Die Kooperation zwischen dem RFS und dem Zivilschutz funktionierte bestens. Beide Seiten ergänzten sich in ihren Kompetenzen und konnten die verschiedenen Aufgaben, die die Regie stellte, gemeinsam bewältigen

– von der Krisenkommunikation bis zur Lagebeurteilung. Am Nachmittag wurde die Übung offiziell beendet und gemeinsam nachbesprochen. «Wir konnten viele wichtige Erkenntnisse gewinnen», resümierte Stabschef Blum. Besonders erfreulich sei gewesen, wie zielgerichtet und effizient der Stab – in dieser Konstellation erstmals gemeinsam im Einsatz – agiert habe. Nach einem intensiven Tag voller Herausforderungen ging die Truppe ins wohlverdiente Wochenende.

Der RFS – stille Schaltzentrale in der Krise

Der Regionale Führungsstab (RFS) Hinterthurgau besteht aus neun Mitgliedern aus verschiedenen Fachbereichen. Seine Hauptaufgaben umfassen die Risiko- und Lagebeurteilung, die Koordination der verschiedenen Einsatzkräfte und Partnerorganisationen, die Unterstützung der Gemeinden sowie die Sicherstellung der rückwärtigen Führungsstrukturen. Auch wenn der RFS im Alltag kaum sichtbar ist, spielt er eine entscheidende Rolle bei ausserordentlichen Ereignissen. Das zeigte sich in den vergangenen Jahren deutlich – etwa während der Corona-Pandemie oder im Herbst 2022 bei der drohenden Energiekrise. Ein aktuelles Beispiel ist der Fall Blatten im Wallis. Auch dort ist der dort ansässige RFS gefordert. Die Übung vom Freitag verdeutlichte, wie wichtig ein funktionierender Führungsstab für die Sicherheit und Organisation in der Region ist.

Jan Isler ■

Kantonspolizei Thurgau warnt vor Betrugsmasche

Zahlreiche Thurgauerinnen und Thurgauer erhalten derzeit Anrufe von Betrügern – die Polizei ruft zur Vorsicht auf.

Kanton Thurgau – Aktuell häufen sich die Meldungen über Anrufe von sogenannten «falschen Polizisten». Dies schreibt die Kantonspolizei Thurgau in einer Medienmitteilung. Die Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und versuchen, unter einem Vorwand an Geld und Wertsachen ihrer Opfer zu gelangen. Besonders im Visier: Festnetzanschlüsse, hinter denen oft ältere, alleinlebende Personen vermutet werden. Die Masche ist perfid: Die Anrufenden behaupten zum Beispiel, es habe in der Nähe einen Raub gegeben – und bei der Täterschaft seien die Kontaktdaten der angerufenen Person gefunden worden. In der Folge setzen sie ihre Opfer unter Druck, stellen gezielte Fragen zu Bankkonten oder Wertgegenständen und behaupten,



diese müssten zu deren Schutz «vorübergehend» der Polizei übergeben werden. Die angebliche «Sicherstellung» wird dann durch eine Übergabe an der Haustür oder an einem vereinbarten Ort inszeniert – oft taucht tatsächlich eine Person auf, um das Bargeld oder die Wertsachen abzuholen. Die Kantonspolizei Thurgau warnt eindringlich vor dieser Betrugsmasche und ruft zur Vorsicht auf. Besonders

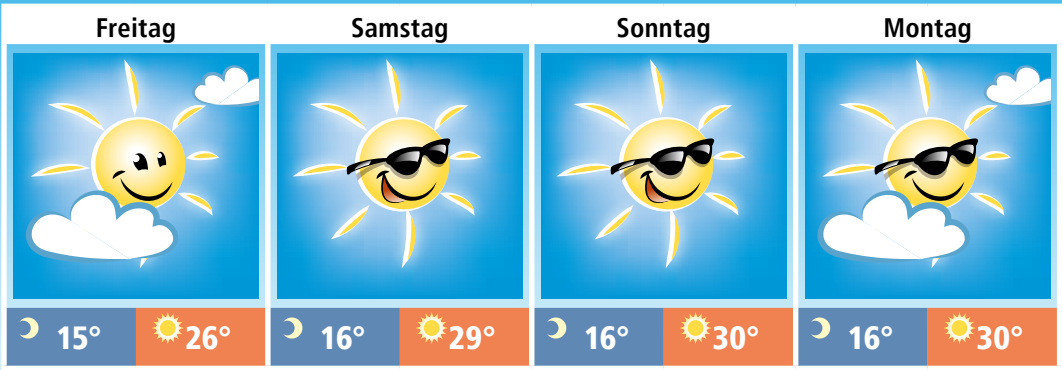
wichtig sei es, nie Wertsachen oder Geld an Unbekannte zu übergeben. «Echte Polizistinnen und Polizisten fordern niemals die Herausgabe von Bargeld oder Schmuck», so der deutliche Hinweis der Polizei. Um sich vor falschen Polizisten zu schützen, empfiehlt es sich, bei verdächtigen Anrufen sofort aufzulegen und keinesfalls persönliche Informationen preiszugeben. Im Zweifelsfall sollte man direkt die

Notrufnummer 117 wählen und die Situation mit der Kantonalen Notrufzentrale klären. Dabei ist wichtig zu wissen, dass auch angezeigte Telefonnummern gefälscht sein können – auf dem Display angezeigte Nummern bieten also keine Sicherheit. Zudem lohnt sich ein Blick ins eigene Telefonbuch: Wer statt des vollen Vornamens nur eine neutrale Abkürzung einträgt, reduziert das Risiko, gezielt ausgewählt zu werden. Nicht zuletzt gilt: Machen Sie ältere Angehörige oder Bekannte auf diese Betrugsmasche aufmerksam – denn Aufklärung ist der beste Schutz. Weitere Tipps zur Prävention bietet auch die Informationsplattform www.telefonbetrug.ch, betrieben durch die Kantonspolizei Zürich.

Jan Isler ■

Das Wetter

in der Region wird präsentiert von



Haus für Familie und Gesellschaft: Eschlikon erhält einen neuen Begegnungsort

An der Gemeindeversammlung und an der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung stimmten die Anwesenden den jährlich wiederkehrenden Mietausgaben zu. Weiter stand die Verabschiedung von Schulpräsident Linus Köppel im Mittelpunkt.

Eschlikon – 93 Stimmberechtigte fanden sich an diesem heissen Abend zur Gemeindeversammlung und der ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung ein. Knapp drei Stunden wurde diskutiert, informiert und abgestimmt.

Diskussionen rund um die Nutzung des REGI-Areals

Die Rechnung schloss mit einem Aufwandüberschuss unter Budget ab. Andrea Brüscheiler, Leiterin Abteilung Finanzen, erläuterte die Rechnung im Detail. Der budgetierte Aufwandüberschuss konnte um rund 180'000 Franken unterboten werden. Die Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 364'352.65 Franken wurde durch die Versammlung genehmigt. Viel zu diskutieren gab die Genehmigung für die jährlich wiederkehrenden Mietausgaben in der Höhe von 90'792 Franken für die Bibliothek im REGI-Areal. Durch das Traktandum führten aufgrund des Zusammenhanges mit der anschliessenden Schulgemeindeversammlung sowohl Gemeindepräsident Bernhard Braun wie auch Schulpräsident Linus Köppel. Braun stellte die Überbauung vor. Die Politische Gemeinde möchte im ersten Obergeschoss vom Kopfbau eine neue Bibliothek realisieren. Die Schulgemeinde sieht im Erdgeschoss neue



Romana Gustin verabschiedete den scheidenden Schulgemeindepräsidenten Linus Köppel ehrenvoll.

Räumlichkeiten für die Familienergänzende Tagesbetreuung vor. Die Familienergänzende Tagesbetreuung benötigt ab dem Schuljahr 2027/2028 neue Räumlichkeiten, da die momentanen Räumlichkeiten für Schulraum benötigt werden. «Wir möchten alle Bereiche, von der Krabbelgruppe bis zu 60+, unter einem Dach unterbringen können und alle Gesellschaftsschichten zusammenbringen», erklärte Linus Köppel. Er betonte, dass es keine Steuererhöhungen infolge dieser jährlichen Kosten geben werde.

Nach der Information über allfällige Varianten, der Vorstellung der neuen Räumlichkeiten und diversen Diskussionen respektive Meinungsäusserungen stimmten die Anwesenden der Genehmigung für die jährlich wiederkehrenden Mietausgaben in der Höhe von 90'792 Franken für die Bibliothek mit 69 Ja- zu 20 Nein-Stimmen zu. Zum Schluss der Gemeindeversammlung verkündete Bernhard Braun seinen Rücktritt als Gemeindepräsident per Ende Mai 2027. Mehr dazu lesen Sie im Artikel unten.

Zustimmung und Verabschiedungen

Nach einer kurzen Pause eröffnete Linus Köppel die ausserordentliche Schulgemeindeversammlung mit 81 Stimmberechtigten. Er ging nochmals auf die multifunktionale Nutzung der Familienergänzenden Betreuung ein. Die Abstimmung zum Abschluss der Mietverpflichtung zwischen der Gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft Winterthur und der Volksschulgemeinde Eschlikon für die Familienergänzende Betreuung in der Höhe von 90'792 Franken pro Jahr

für mindestens 20 Jahre wurde mit grosser Mehrheit gutgeheissen. Linus Köppel informierte, dass Slaven Cosic in stiller Wahl als Ersatzmitglied in die Rechnungsprüfungskommission bestätigt wurde. Sepp Bumacher wurde in Abwesenheit nach 30 Jahren aus dem Wahlbüro verabschiedet. Gleich drei Personen wurden aus der Rechnungsprüfungskommission verabschiedet: Urs Waller, Christian Huber und Manfred Arenz.

Verabschiedung Linus Köppel

Romana Gustin als künftige Präsidentin der Volksschulgemeinde Eschlikon übernahm die Verabschiedung und Würdigung von Präsident Linus Köppel. Emotionale Worte auf beiden Seiten waren zu vernehmen. Mit diversen «Meilensteinen» würdigte Gustin die Arbeit von Köppel. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger würdigten Köppels unermüdeten Einsatz mit langem Applaus und einer Standing Ovation. Köppel selbst äusserte sich kurz an die Versammelten: «Ich habe probiert, meine Akzente zu setzen. Mein Dank geht an Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.» Nach einem kurzen Rückblick dankte Köppel seiner Frau für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Brigitte Kunz-Kägi

«Es war eine lange und sehr erfüllende Zeit»

Bernhard Braun über seinen Entscheid, das Amt als Gemeindepräsident Eschlikon per Ende der Legislatur 2027 abzugeben.

Eschlikon – Bernhard Braun, warum haben Sie sich entschieden, Ihr Amt als Gemeindepräsident per Ende der Legislatur 2027 niederzulegen?

Meine Partnerin wird per Ende Oktober 2027 ordentlich pensioniert. Hätte ich nochmals kandidiert – und wäre gewählt worden – hätte ich mich früher oder später ohnehin fragen müssen, wie lange ich das Amt noch weiterführen möchte. Ich finde es ehrlicher gegenüber den Wählerinnen und Wählern, dem Gemeinderat sowie den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, wenn ich mir diese Gedanken bereits im Voraus mache. Deshalb werde ich für die Legislatur 2027–2031 nicht mehr kandidieren. Zudem bin ich seit 2003 im Gemeinderat Eschlikon, davon sieben Jahre als Vize-Gemeindepräsident. Es war eine lange und sehr erfüllende Zeit.

Ist Ihnen der Entscheid schwergefallen?

Ja, das war er. Ich bin keineswegs amtsmüde. Die Arbeit im Gemeinderat hat mir immer gefallen, und dass ich seit Juni 2021 als Gemeindepräsident dieser tollen Gemeinde wirken darf, erfüllt mich nach wie vor mit grosser Freude.

Wie sehen Sie die Zukunft von Eschlikon? Welche Themen werden Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolge besonders wichtig sein?



Bernhard Braun kürzlich an der Gemeindeversammlung: Nach über 20 Jahren im Gemeinderat – davon mehrere Jahre als Gemeindepräsident – wird er 2027 nicht mehr zur Wiederwahl antreten.

Eschlikon wird in den kommenden Jahren weiterwachsen – insbesondere was die Bevölkerungszahl betrifft. Mir ist es wichtig, dass wir dabei den gesellschaftlichen Zusammenhalt nicht verlieren und eine Gemeinde bleiben, die für alle Generationen und Lebensformen attraktiv ist. Eine grosse Herausforderung wird auch die Infrastruktur sein: Sie muss weiterhin gut unterhalten werden, und gleichzeitig sollte Eschlikon einen attraktiven Steuerfuss behalten können. Hier wird die Balance zwischen Investitionen und Haushaltsdisziplin zentral sein.

Was wünschen Sie sich für die Zeit nach dem Rückzug aus der Politik?

Ich trete ja nicht zurück – ich trete einfach nicht mehr an (schmunzelt). Ich freue mich auf die Zeit, in der ich spontaner leben kann, nicht mehr permanent durch eine Agenda getrieben werde. Gemeinsam mit meiner Partnerin möchte ich Europa bereisen. Gleichzeitig bin ich offen, mich punktuell dort einzubringen, wo meine Erfahrung gefragt und willkommen ist. Ganz loslassen werde ich also vermutlich nicht – aber ohne feste Verpflichtungen.

Jan Isler

Summer Daydance in Münchwilen – Tanzen unter freiem Himmel

Der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite – und Münchwilen feiert mit.

Münchwilen – Am Samstag, 5. Juli, verwandelt sich das Gelände des Sommer Zaubers in eine Open-Air-Partyzone: Der Summer Daydance bringt Beats, Drinks und Festival-Feeling mitten in den Thurgau. Von 15 bis Mitternacht dürfen sich Besucher und Besucherinnen auf ein stimmungsvolles Tagesfestival freuen – mit verschiedenen DJ-Acts, chilligen Lounge-Ecken, kühlen Getränken, leckeren Snacks und jeder Menge guter Vibes. Bis um 22 Uhr wird mit sattem

Sound gefeiert, danach klingt der Abend mit leiseren Beats entspannt aus. Der Summer Daydance richtet sich an alle ab 18 Jahren – Tickets sind für 15 Franken an der Abendkasse erhältlich (ab 15 Uhr). Und falls das Wetter einmal nicht mitspielen sollte: Bei einer Absage werden die Tickets zurückerstattet, abzüglich einer kleinen Bearbeitungsgebühr. Weitere Infos und Details zum Event gibt's auf: www.partyspot.ch.

Jan Isler



Tanzen unter freiem Himmel: Der Summer Daydance bringt Festivalstimmung nach Münchwilen – mit DJs, Drinks und Sommerfeeling pur.



Zwei Tickets gewinnen

REGI Die Neue verlost zwei Gästeliste-Plätze für den Summer Daydance in Münchwilen. Wer kostenlos dabei sein möchte, sendet bis spätestens 30. Juni 2025 eine E-Mail

mit dem Betreff «Daydance» an redaktion@regidieneue.ch. Mit etwas Glück stehen Gewinnerin oder Gewinner samt Begleitung auf der Gästeliste und feiern gratis mit.



Brunau – üsi Gmeind!



Mitteilungen der Politischen Gemeinde Braunau | Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Braunau und der Primarschule Braunau
Gemeindeverwaltung Braunau, Telefon 071 913 33 13, E-Mail info@braunau.ch, www.braunau.ch
Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung: Montag – Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr, bei Bedarf nach Vereinbarung

Grusswort des Gemeindepräsidenten:
Abendunterhaltung / Theaterabend
am 20. und 21. März 2026

Für die geplante Abendunterhaltung im Jahr 2026 haben wir bereits einige Anmeldungen als fleissige Helferinnen und Helfer sowie einige Mitwirkende erhalten, dies freut und sehr. Es würde uns aber noch mehr freuen, wenn wir noch einige helfende / spielende Hände mehr hätten. Thomas Erni und ich freuen uns somit auf viele Rückmeldungen auf david.zimmermann@braunau.ch bis Ende Juli 2025, damit das Weitere geplant werden kann. Frei nach dem Motto: Aus Braunau, für Braunau.



Ihr Gemeindepräsident
David Zimmermann ■

Meldungen aus der Gemeindeverwaltung:
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung hat an folgenden Tagen geschlossen:
Dienstag: 5. August / Freitag: 8. August / Montag: 11. August / Freitag: 15. August. Ansonsten haben wir wie gewohnt jeweils am Morgen vom 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Termine am Nachmittag können Sie telefonisch oder per Mail vereinbaren. Wir wünschen Ihnen angenehme Sommertage.

Team Gemeindeverwaltung ■



Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juli 2025

www.braunau.ch

Meldungen aus dem Gemeinderat

Bauwesen / Öffentliche Auflagen / Departement für Bau und Umwelt

Im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalpflege soll das bisherige «Hinweisinventar Bauten» überarbeitet und in ein reduziertes

Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO) überführt werden.

Die fachliche Überarbeitung der Politischen Gemeinden im Bezirk Mönchwilien ist abgeschlossen und der Entwurf des IDEGO wird einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterzogen (im Sinne von § 9 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau [PBG; RB 700]). Die Mitwirkung findet über das online-Tool [«https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/idego-bezirk-muenchwilien/participant»](https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/idego-bezirk-muenchwilien/participant) statt.

Dauer der Mitwirkung: 2. Juni 2025 bis 31. Oktober 2025

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.denkmalpflege.tg.ch oder zu Schalteröffnungszeiten bei Ihrer Gemeinde. Für Fragen zur Mitwirkung betreibt das Amt für Denkmalpflege eine «Hotline»: 058 345 60 30 (Montag 8.00 – 12.00 Uhr, Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr).

Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahme das erwähnte online-Tool «e-Vernehmlassungen». Stellungnahmen, die nicht auf diesem Weg erfasst werden können, sind per Post zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Denkmalpflege, Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld, Vermerk Inventarisierung «Mitwirkung IDEGO». Ihre Eingabe muss bis zum 31. Oktober 2025 an das Amt für Denkmalpflege zugestellt werden.

Frauenfeld, Mai 2025 Departement für Bau und Umwelt ■

Ab in den Neophytensack

Einwohnerinnen und Einwohner können den Neophytensack auch in diesem Jahr auf der Gemeindeverwaltung beziehen und ihn gefüllt in den Unterflur werfen. Das Angebot ist für die Bevölkerung kostenlos. Mit Ihrer Unterstützung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung exotischer Problempflanzen. Weitere Informationen finden Sie unter: Neophytensack, (<https://umwelt.tg.ch/abwasser-und-anlagensicherheit/neobiota/neophytensack.html/15146>). ■



Primarschule Braunau (www.schulebraunau.ch)



Schulschluss-Musical in Braunau

Am Donnerstag, 26. Juni ist es schon wieder so weit. Wir freuen uns, dass wir mit den Eltern zusammen den Schulschluss feiern können. Diesmal haben wir mit allen Kindern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein Musical einstudiert.



Das Publikum erlebt die Geschichte einer Freundschaft. Sie spielt in der Savanne, eine Herde Giraffen und eine Gruppe von Zebras stehen dabei im Mittelpunkt. Man lässt sich von den Liedern mitreißen und sie bleiben einem als Ohrwürmer bis man einschläft. Staunend werden die Zuschauerinnen und Zuschauer das Schauspiel auf der Bühne verfolgen. Wir freuen uns auf einen tierisch-tollen Abend!

Elternbesuchstag 1 – 4 in Braunau

Die Elternbesuchstage sind schon wieder vorbei. Über das ganze Schuljahr verteilt und immer an einem anderen Wochentag finden in der Schule Braunau die Elternbesuchstage statt. Es hat uns gefreut, dass so viele Eltern die Gelegenheit für einen Einblick in den Schulalltag ihrer Kinder genutzt haben. Wir hoffen, auch im neuen Schuljahr auf viele weitere Besuche.

Bis bald in der Schule Braunau! ■



Wünsche und Angebote aus Braunau

Gesucht: abschliessbare Einzelgarage
Wir suchen eine Einzelgarage, per sofort oder nach Vereinbarung. Bitte bei Fam. Rüegg melden. Nummer 079 540 72 64 oder 079 407 20 71



Liebe Seniorinnen, Senioren
Am Mittwoch, 2. Juli treffen wir uns im Rest. Ochsen, Braunau zum gemeinsamen Mittagessen. Wir öffnen ab 11.45 Uhr unsere Tür für Euch. Wir spielen zur Unterhaltung miteinander LOTTO. Es sind alle herzlich eingeladen von Braunau und auch aus den umliegenden Gemeinden. Wir wünschen Euch nicht zu heisse Frühsommertage und freuen uns, alle wieder begrüßen zu dürfen. Anmeldung bitte bis spätestens Montagmittag, 30. Juni bei: Beata Niederer, Telefon 071 911 83 90, Voranzeige: August entfällt wegen Ferien.
Marianne, Christine und Beata ■

VollIMONDbar
Donnerstag 10. Juli und Samstag, 9. August, 19.00 Uhr
Im «Schöpfli» Hauptstrasse 21 9502 Braunau



Die VollIMONDbar Braunau ist ein Ort zum Ankommen, Wohlfühlen und Miteinander-Sein. In entspannter und herzlicher Atmosphäre schaffen wir Raum für gute Gespräche, neue Begegnungen und gemütliche Stunden.

Ob ein spritziger Drink, ein alkoholfreier Durstlöscher oder ein kleiner Snack – wir sorgen für dein leibliches Wohl.

Komm vorbei, lehn dich zurück und geniesse den Moment – wir freuen uns auf dich!

Bis bald – Silvia und Tanja

36. BRAUNAUER LAUF 2025

Am Sonntag, 17. August fällt der Startschuss!

Dieses Jahr wieder mit Stafette

Vereine

Maibummel der Turnerinnen

Jedes Jahr an Auffahrt steht unser Maibummel auf dem Jahresprogramm. Unsere zwei Organisatorinnen haben für uns ein aufwendiges, mit viel Liebe gebasteltes Schächtelchen abgegeben, worin alle wichtigen Angaben waren, die wir brauchten. So erfuhren wir, dass wir den diesjährigen Maibummel mit dem Velo bewältigen würden. Obwohl sich das Wetter Ende Mai nicht von seiner freundlichsten Seite zeigte, waren wir doch sehr zuversichtlich, dass wir einen tollen Tag erleben würden, da wir traditionellerweise meistens bei schönem Wetter unterwegs sind.

Um 8.45 Uhr starteten wir unsere Velotour bei noch recht kalten Temperaturen bei der Turnhalle in Braunau, wobei wir nach kurzer Fahrt schon unseren ersten Halt bei Miyuki zu Hause machten. In ihrem Garten hatte sie eine spezielle Anlage aufgebaut, wo wir gegeneinander antreten mussten und es darauf ankam, wer am meisten Glasnudeln mit Essstäbchen fischen konnte... hier das Ganze zu erklären, würde etwas ausschweifen, auf jeden Fall hat es viel Spass gemacht. Danach fuhren wir zügig auf Feld- und Waldwegen nach Amlikon-Bissegg zur Macardo Swiss Distillery. In diesem noblen Restaurant durften wir einen feinen Brunch geniessen, der keine Wünsche offen liess. Nach unserer verdienten Stärkung



hatten Miyuki und Sara noch einmal zwei Spiele vorbereitet. So mussten wir beispielsweise die anfangs erwähnten Schächtelchen auseinandernehmen und wieder versuchen zusammen zu basteln, was gar nicht so einfach war. Beim zweiten Spiel kamen wieder die Essstäbchen zum Einsatz, es ging darum, sich so viele Sugus wie möglich, mit den Stäbchen zu ergattern. Bei den einen klappte das ganz gut, die anderen hatten da so ihre liebe Mühe, aber lustig war es auf jeden Fall. In der Zwischenzeit zeigte sich doch tatsächlich die Sonne am Himmel und wir radelten bei herrlichem Wetter kreuz und quer, nach wie vor über die schönsten Wald- und Wiesenwege zurück nach Tägerschen, wo wir bei Sara zum Abschluss eine feine Fruchtwähe



geniessen durften. Viel zu schnell war dieser Tag wieder zu Ende und wir mussten uns voneinander verabschieden. Wir danken Sara und Miyuki für diesen gelungenen, abwechslungsreichen Tag.

Maya Lüönd ■

Schützengesellschaft Braunau



Feldschiessen in Bettwiesen vom 24. + 25. Mai

An beiden Tagen war die Sicht nicht optimal. Es war teils windig, keine Probeschüsse, statt schwarzem Punkt eine graue undeutliche Figur auf der Scheibe und erst noch kommandiert! Trotzdem schossen die Braunauer Schützen (34, davon 8 Jugendliche und Jungschützen) durchs Band gar nicht so schlecht.

Total schossen in Bettwiesen 168 Schützinnen und Schützen. Davon schossen für Braunau 34 Teilnehmer (davon 9 Damen), aus Bettwiesen 78, aus Lommis-Weingarten 22 und aus Tobel 34. Im Kanton Thurgau wurde das Maximum von 72 Punkten bei total 4'218 Teilnehmenden nur durch eine 15-jährige Jungschützin der SG Mauren-Berg geschossen. Schweizweit nahmen 110'617 Schützinnen und Schützen teil.

Die besten vier Braunauer Schützen: Mit je 65 Punkten angeführt von Brigitte Meier, Rolf Hofstetter und Ruedi Hofstetter, gefolgt von Dominik Zellweger mit 64 Punkten.

Unsere 10 Jungschützen und Jugendlichen: An der Spitze Elin Zellweger 53 Punkte, Michelle Halter und Livio Hofstetter mit je 52, Julian Keller, 50, Anja Hofstetter, 49, Julian Zellweger, 47, Tobias Hauser, 44, Corsin Rüegg, 40, Joel Halter, 39 und Marvin Mosimann, 17. Über die grosse Teilnahme der Jugend freuen wir Schützen uns sehr und gratulieren allen zu ihren Resultaten.

Die drei besten Schützen in Bettwiesen: Mit 70 Punkten führte Willy Höneisen, Bettwiesen, die Rangliste an, gefolgt von Daniel Hollenstein, Bettwiesen, 69 Punkte und Albert Koller, Tobel, 68 Punkte.

Die vier besten Frauen: Rang 7: Jessica Hollenstein, Bettwiesen, mit 67 Punkten, Rang 11: Brigitte Meier, Braunau, und Rang 12: Margrith Jucker, Bettwiesen, mit je 65 Punkten und Rang 25: Sandra Granwehr, Bettwiesen 64 Punkte.

Wer an weiteren Daten vom Feldschiessen interessiert ist, kann dies über unsere Homepage sgbraunau.ch in der Rubrik Feldschiessen, Resultate (FS 2025 ist hinterlegt) nachschauen.

Verbandsschiessen in Braunau 30./31. Mai, 6. und 13. Juni

Wir Braunauer Schützen durften dieses Jahr das Verbandsschiessen des Schützenverbands Region Hinterthurgau durchführen. Total beteiligten sich 274 Schützinnen und Schützen, davon für Braunau 25.

Unsere besten Braunauer Schützen: Ruedi Hofstetter 97 Punkte, Rolf Hofstetter 93, Markus Hofstetter 91, Bruno Bischoff 90, Dominik Zellweger 88, Dora Hofstetter und Joel Rechsteiner mit je 84. Unsere vier Jungschützen: Julian Zellweger 73 Punkte., Michelle Halter 64, Anja Hofstetter 62 und Julian Keller 48. Von 14 teilnehmenden Vereinen erreichten wir Braunauer Schützen den 8. Rang.

Gleichzeitig zum Verbandsschiessen fand das Wettschiessen der Jungschützen und Jugendlichen in Braunau statt mit 168 Teilnehmenden (inkl. 27 Leiterinnen und Leitern).

Es beteiligten sich in der Kategorie U15 total 35 Jugendliche. Die besten 3 kamen von der SG Balterswil-Ifwil: Vincent Lieberherr und Nils Rutishauser mit je 89 Punkten und Adam Hlavac 85. Von Braunau: Julian Zellweger mit 76 Punkten, Julian Keller 71 und Marvin Mosimann 23.

In der Kategorie Jungschützen (total 93) die 3 besten: Alessio Bachmann, Sirmach Busswil mit 93 Punkten, Valeria Amrhein, Balterswil-Ifwil 92, Cyril Hollenstein, Balterswil-Ifwil 90. Aus Braunau: Michelle Halter mit 79 Punkten, Julian Keller 75, Anja Hofstetter 74, Livio Hofstetter 71, Corsin Rüegg 61 und Joel Halter 48.

Unsere Braunauer Jungschützen platzierten sich von 31 Gruppen auf dem super 10. Rang!

In den Ausstich vom Freitag, 13. Juni schafften es 15 Teilnehmerinnen/Teilnehmer, wovon leider 2 verhindert waren. Die Resultate vom Wettschiessen und Ausstich wurden zusammengezählt und es ergab sich folgende Rangliste auf den ersten 4 Plätzen: Delicia Hager, Balterswil-Ifwil mit 107.8 Punkten, Valeria Amrhein, Balterswil-Ifwil mit 107,4, Joel Granwehr, Bettwiesen und Patrice Wettstein, Balterswil-Ifwil mit je 100,2. Wir gratulieren allen Jugendlichen und Jungschützen zu den erreichten Resultaten!

Achtung an alle Dienstpflichtigen:

Die nächsten Obligatorisch in Braunau

Am Freitag, 27. Juni von 18.30 – 20 Uhr Und das letzte Obli in Braunau am Sonntag, 31. August von 10.15 – 12.00 Uhr

Für die Schützen: Brigitte Meier ■

Erfolge bei der Schweizermeisterschaft

Am 7. Juni fanden in Schaffhausen in der ausverkauften Halle die Schweizer Meisterschaften im Rock 'n' Roll und Boogie-Woogie statt. Nina Schönholzer konnte mit ihrer Formation «The Crossfire» den Schweizermeister-Titel holen, ebenso Adriel Sommer mit seiner Tanzpartnerin Jill Montadon in der Kategorie «Main Class Start». Herzliche Gratulation an die Braunauer Tänzer!



Veranstaltungskalender

Juli 2025

Dienstag, 08.07.2025

- 18.30 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle Braunau

Donnerstag, 10.07.2025

- 19 Uhr, Vollmond-Bar Braunau (Schopf), Braunau, Hauptstrasse 21

Sonntag, 27.07.2025

- 19.30 Uhr, Gottesdienst in der Kapelle Braunau

August 2025

Freitag, 08.08.2025

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau, Training, Braunau, Schützenhaus

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau, Restaurant Riethüsli

Samstag, 09.08.2025

- 19 Uhr, Vollmond-Bar Braunau (Schopf), Braunau, Hauptstrasse 21

Montag, 11.08.2025

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Freitag, 15.08.2025

- 18.30 – 20 Uhr, Schützen Braunau, Training, Braunau, Schützenhaus

Sonntag, 17.08.2024

- Braunauer Lauf, Braunau Schulhaus

Montag, 18.08.2025

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr Braunau, FW- Depot Braunau

Donnerstag, 21.08.2025

- 19 Uhr, Infoabend Feuerwehr, Wil, FW-Depot Wil

Sonntag, 31.08.2025

- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau, letztes Obli, Training, Braunau, Schützenhaus

September 2025

Samstag, 06.09.2025

- 14 – 19 Uhr, Schützen Tobel, Flintentag Ausstich ca. 15.30 Uhr, Rangverkündigung ca. 17 Uhr, Tobel, Schützenhaus

Sonntag, 07.09.2025

- 10 – 12 Uhr, Schützen Tobel: Flintentag Ausstich ca. 15.30 Uhr, Rangverkündigung ca. 17 Uhr, Tobel, Schützenhaus

Sonntag, 07.09.2025

- 19 Uhr, Vollmond-Bar Braunau (Schopf), Braunau, Hauptstrasse 21

Montag, 08.09.2025

- 18 Uhr, Gemeinde Braunau: Gemeinderatssitzung, Braunau, Gemeindeverwaltung

Dienstag, 09.09.2025

- 7 Uhr, Papier- und Kartonsammlung, Braunau, Kehrtroute

Freitag, 12.09.2025

- 19.30 Uhr, DOG-Abend, Braunau Restaurant Riethüsli

Sonntag, 14.09.2025

- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau, Training, Braunau, Schützenhaus

Freitag, 19.09.2025

- 20 Uhr, SVRW: Übung Feuerwehr, Braunau, FW-Depot Braunau

Sonntag, 28.09.2025

- 10 Uhr, Eidg. Abstimmung, Urne bis 11 Uhr, Braunau, Gemeindeverwaltung
- 10.15 – 12 Uhr, Schützen Braunau, Training, Braunauer Cup, Braunau Schützenhaus

Eine Geiss mit Hashtag und andere Sorgen

«Im Wein liegt die Wahrheit, in der Wurst das Geheimnis». Ohne Punkt und Komma vereint der Kabarettist Veri in seinem Soloprogramm «In Veri Veritas» grenzenlose Fantasie mit aktuellen Ereignissen. Der Kleinkunstsaal brodelt.

Aadorf – Der letzte Kulturanlass vom GONG vor der Sommerpause hatte es in sich. Pascal Mettler zeigte sich entsprechend vorfreudig und machte gleichzeitig auf weitere Kulturanlässe im Frühherbst aufmerksam. Ruhig, scheu und brav kommt Veri auf die Aadorfer Bühne. Mit den Worten «Ihr seid ja alle wegen Püli hier» begrüsst er das bereits lachende Publikum. Mit kariierter Mütze und gleichgemustertem Hemd erinnert er sich mit unscheinbarer Miene an die schöne Zeit mit seinem verstorbenen Freund Püli, welcher omnipräsent bei einem Glas Rotwein neben ihm zu sitzen scheint. Dem einstigen Metzgermeister muss er nun Lebewohl sagen. Die Frage, ob beim jüngsten Gericht ein Papagei den Vorsitz hat, bleibt unbeantwortet. Der exzellente «Wortakrobat» stellt brandaktuelle Themen in den Mittelpunkt des Geschehens. Mit sagenhafter Fantasie und frechem Wortwitz rockt er für zwei Stunden die Bühne. Wie dieser energiegeladene Künstler aus dem Entlebuch während seinen rasanten Wortspielereien noch zu Atem kommt, weiss keiner. In seinem



Ein Solokünstler der Extraklasse – Kabarettist Veri begeisterte auch in Aadorf.

unterhaltsamen Programm deckt der geniale Solokünstler vollkommen auswendig die Schwächen der Gesellschaft auf. Humorvoll, zynisch, satirisch und ziemlich wahrheitsgetreu.

Fachkräftemangel im Bundesrat
Veri bringt die Wahrheit bei einem Achterl Roten pointiert auf den Tisch.

gern ihr Fett weg. Ins verbale Visier gerät Bundesbern. «Finanzministerin Karin Keller-Sutter gehört ins Aussen-departement und Doktor Cassis aus dem Tessin ins BAG. Aber das ist ja schon vom «Schwarznasenschaf» aus dem Jura belegt». Berset hätte man als Kriegsminister behalten sollen, «mit seinem kleinen Flugzeug kann dieser ganz Frankreich in Angst und Schrecken versetzen. Das Publikum kam aus dem Lachen und Applaudieren nicht mehr heraus. Die während laufender Amtszeit zurückgetretene Bundesrätin Viola Amherd bringt den humorvollen Künstler richtig auf die Palme. «Davonlaufen und vom Volk bis zur Pensionierung Steuergeld einsacken».

Ein kritischer Zeitgeist
Erst weintrinkender Optimist, dann Resignationsexperte, dem alles wurst ist. «Im Wein liegt die Wahrheit, in der Wurst das Geheimnis». Veri bringt die Wahrheit, die früher im Wein lag, herrlich pointiert an den Tag. So wie die Geschichte rund um das Schaf mit dem Hashtag auf dem

Hintern. Ausgelöst durch einen Defibrillator, der als Viehhüter missbraucht wurde. Im Hintermoos löste das einen wahren Massenaufmarsch aus. «Wie sagte doch jeweils Püli: In drei Wochen lachen wir wieder darüber». Veri alias Thomas Lötscher versteht es wie keine anderen, aktuelle Begebenheiten genauso original aufbereitet wie unbarmherzig seziiert auf die Bühne zu bringen. Mit seinem witzig-tiefgründigen Stil, in welchem viel Wahrheit steckt, beeindruckte er das begeisterte Publikum. Er scheut sich nicht, namhafte Politiker und abkasierende Protagonisten beim Namen zu nennen. Auf humorvolle, wie leicht skurrile Art und Weise bringt er alles ans Tageslicht, was auf politischer und gesellschaftlicher Ebene vor sich geht. Ein wunderbarer Kulturabend über die Sorgen der Welt und die Geiss mit Hashtag. Der Kulturveranstalter GONG verabschiedet sich nun in die Sommerpause, bevor es dann am 22. August mit dem traditionellen Opé-nair-Kino in die neue Saison geht. www.gong.ch

Christina Avanzini ■

Radsport am Wochenende

Am Wochenende steht Fischen in ganz im Zeichen des Spitzensports: Der VC Fischen richtet die Rad-Schweizermeisterschaften auf der Strasse aus.

Fischen – Erwartet werden die besten Radsportlerinnen und Radsportler des Landes – inklusive Paracycling-Athletinnen und Athleten – sowie zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer entlang der attraktiven Strecke. Dreh- und Angelpunkt der Grossveranstaltung ist das Start-/Zielgelände mit Festwirtschaft beim Schulhaus Oberwangen.

Stefan Küng als Lokalmatador
Der erste Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung folgt am Samstagmorgen mit dem Rennen der Frauen Elite, welche um 14 Uhr zu ihrer

Meisterschaft über sieben Runden startet. Der letzte Höhepunkt folgt schliesslich am Sonntagmittag mit dem Rennen der Männer Elite. Diese starten um 13.20 Uhr zu ihrem Rennen über 12 Runden und somit 180 Kilometer mit mehr als 3'000 Höhenmeter. Bei den Männern liegt die Hoffnung ganz auf Radprofi Stefan Küng vom VC Fischen. Der Zeitfahr-Spezialist gewann 2020 bereits einmal den Schweizermeistertitel im Strassenrennen, damals in Märwil. Weitere Auskünfte unter: radSM2025@gmail.com.

Florian Bolt/bkk ■



Der dem VC Fischen angehörende Stefan Küng gehört zu den Favoriten.

Familiäres Beisammensein bei Speis und Trank

Seit über 25 Jahren treffen sich die Seniorenabteilung des SC Aadorf, die Oldies, Trainerinnen und Trainer sowie Funktionäre des Fussballclubs zu einem Grillplausch und feinem Dessert beim Sportplatz «Unterwiesen».

Aadorf – Alles, was einen vergnüglichen Abend verspricht, war an diesem herrlichen Mittwochabend beim Festplatz liebevoll hergerichtet. Zwei Grilleure hatten vor dem Festzelt alle Hände voll zu tun. Nach einem Apéro im Freien lockte drinnen ein feines Salatbuffet zum Zugreifen. Neben den Senioren 30+ und 40+ waren auch Familienangehörige, Oldies und Kinder bestens vertreten. Gut über 100 dem SCA nahestehende Personen liessen sich das gemeinsame Treffen nicht entgehen. Dieses stärkt den Zusammenhalt der Clubmitglieder und ist inzwischen zu einer Tradition geworden. Der Zeitpunkt vor dem SCA-Weekend ist gut gewählt, kann man doch von der vorhandenen Infrastruktur profitieren. Diese ist bereit für das kommende SCA-Weekend mit der Sängerin und Ex-Miss Schweiz «Linda Fäh» und der Stimmungsband «Notus-Gang». Eine Affiche, die mehr als publikumswirksam sein dürfte.

Früher waren es Forellen
Angefangen hat der vereinsinterne Event vor fast drei Jahrzehnten mit einem Forellenessen. Köbi Winkler fing



Patric Huwiler, Fabian Weber, Sandro Ammann und René Amsler (von links) sind Führungskräfte.

die Fische im Wägitalersee und lud die SCA Mitglieder zur Feinkost ein. Nachdem der Hobbyfischer seine Tätigkeit dort aufgegeben hatte, wollte man die beliebte Begegnung bei Jung und Alt nicht «mir nichts dir nichts» aufgeben. Inzwischen ist diese zu einem beliebten Stelldichein geworden. Gut gelaunt wie eh und je war auch Präsident Patric Huwiler, der sich im Vorfeld nicht gescheut hatte, selbst Hand anzulegen.

«Der Anlass ist für das Vereinsleben sehr wertvoll und trägt wesentlich zur Identifikation mit dem Sportverein bei», sagte dieser, bevor das Dessertbuffet mit Hausgemachtem zum Zugreifen lockte. Eine Sorge wollte er gleichwohl noch loswerden: «Trainerinnen und Trainer, besonders für die untere Juniorenkategorie, sind nach wie vor gesucht und sehr willkommen.»

Kurt Lichtensteiger ■

Reklame

Besuchen Sie die Streckenbeiz vom Männerturnverein Eschlikon

am kommenden Wochenende 28 / 29.06.2025 an der Rad Schweizermeisterschaft im Strassenrennen im Hinterthurgau.



Der Männerturnverein betreibt eine Streckenbeiz am Stutz oberhalb Hurnen mit einem herrlichen Blick auf einen grossen Streckenteil und wo der Bergpreis am Stutz vergeben wird. Wir bedienen Sie am Samstag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 09.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Bei kühlen Getränken, Glace, Wurst und Brot, können Sie die Rennen an einem interessanten Streckenabschnitt mitverfolgen.



TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Sirnach
Gestorben am 19. Juni 2025
Eugen Gutknecht
geboren am 24. November 1949,
geschieden, von Winterthur ZH, wohn-
haft gewesen in Sirnach
**Die Abdankung findet am 1. Juli
2025 um 14 Uhr in der evang. Kirche
Sirnach statt.**

Politische Gemeinde Fischingen
Gestorben am 18. Juni 2025
in Frauenfeld
Adolf Widmoser
geboren am 19. Mai 1939, von
Österreich, wohnhaft gewesen in
Oberwangen, Fischingerstrasse 56
**Der Abschied findet im engsten
Familienkreis statt.**

Politische Gemeinde
Bichelsee-Balterswil
Gestorben am 21. Juni 2025
in Eschlikon
Horst Ernst Pietrowski
geboren am 12. April 1938, von
Sachseln OW, wohnhaft gewesen in
Bichelsee, Auenstrasse 3
**Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.**

Politische Gemeinde Münchwilen
Gestorben am 23. Juni 2025
in Münchwilen
Anna Gass
geboren am 9. Oktober 1930,
verheiratet, von Oltingen BL,
wohnhaft gewesen in Münchwilen
**Die Abdankung findet im engsten
Familienkreis statt.**

Gemeinde Sirnach
Gestorben am 24. Juni 2025
**Ruth Elfriede Ammann-
Hüttenmoser**
geboren am 16. September 1942,
verheiratet, von Aadorf, wohnhaft
gewesen in Sirnach
**Die Abdankung findet am 15. Juli
2025 um 10 Uhr in der Kapelle
Maria Dreibrunden in Bronschhofen
statt. Die Beisetzung erfolgt im
engsten Familienkreis auf dem
katholischen Friedhof Sirnach.**



Mit schwerem Herzen aber auch mit der Gewiss-
heit, dass ein neuer Weg vor Dir liegt, nehmen
wir Abschied.

Wenn wir von Dir erzählen und uns an die Erleb-
nisse mit Dir erinnern, leuchten Sonnenstrahlen
in unsere Seelen. In unseren Herzen und in unse-
rer Erinnerung bleibst Du stets liebevoll erhalten.
Auf Deiner Reise wünschen wir Dir viel Liebe und
Gottes Segen.

Heinz Leuthold

5. November 1935 – 19. Juni 2025

Die Trauerfamilie
Margrit Leuthold-Hirs
Yvonne und Daniel Widmer-Leuthold
Carmen und Martin Huwyler-Leuthold
Tanja Hemmi-Huwyler mit Carlina und Tierry
Robin und Manuela Huwyler mit Lyo
Heinz und Andrea Leuthold-Wiedmer
mit Livio und Selina
Eliane und Andreas Schwager-Leuthold
Jürg und Rita Leuthold

Die Abdankung findet im engsten Familienkreis
statt.

DANIEL ISLER
BILDHAUERATELIER
ST.MARGARETHEN TG

NATURSTEINARBEITEN · GRABMALE
SKULPTUREN

WWW.ISLER-BILDHAUER.CH

WERKSTATT: AREAL TÜLLINDUSTRIE TRUNGERSTRASSE 12 9543 ST.MARGARETHEN TG	POSTADRESSE: 9542 MÜNCHWILEN TELEFON 071 966 35 30
--	---

KIRCHENAGENDA

Sonntag, 29. Juni
10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst
Pfrn. Caren Algnier, Kollekte:
HEKS-Jahressammlung 2025

Dienstag, 1. Juli
10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst
Pfrn. Manuela Steinemann

Mittwoch, 2. Juli
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Krabbelgruppe

Donnerstag, 3. Juli
09.30 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Morgenandacht
10.00 Uhr Kirchgemeindezentrum:
Singe mit de Chlinste

Freitag, 4. Juli
09.45 Uhr Gottesdienst
Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch

Freitag, 27. Juni
18.00 Uhr Jugendkafi: alle Getränke zum
halben Preis

Samstag, 28. Juni
09.00 Uhr Minichile, Thema: «Am Teich
Bathesda», Chilestube

Sonntag, 29. Juni
09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Tauf-
wölkli-Rückgabe, Pfr. J. Bösch,
Apostelgeschichte 9,10–18:
«Über den Schatten springen»,
Kollekte: SVEHK

Mittwoch, 2. Juli
10.30 Uhr Andacht im Pflegezentrum
Grünau
14.30 Uhr Andacht im Pflegeheim Rüti

17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
Abendgottesdienst
10.00 Uhr Restliche Sonntage
Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

Freitag, 27. Juni
12.00 Uhr Münchwilen: Seniorentreff mit
Mittagessen
14.00 Uhr Eschlikon: Kafi, Tee und meh

Sonntag, 29. Juni
09.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst
Silvia Betschart

Dienstag, 1. Juli
18.00 Uhr Eschlikon, kath. Kirche:
Friedensgebet

Mittwoch, 2. Juli
14.00 Uhr Münchwilen: Café Chiläwiesä

Donnerstag, 3. Juli
10.30 Uhr Münchwilen: Gottesdienst im
Alterszentrum, Pfrn. S. Gröger

Sonntag 29. Juni
09.45 Uhr Gottesdienst mit Verabschie-
dung von unserem Pfarrerehe-
paar Urs und Hanni Ramseier

Dienstag, 1. Juli
18.00 Uhr Friedensgebet Eschlikon
Treffpunkt: Katholische Kirche

Freitag, 27. Juni
15.00 Uhr Wortgottesfeier in der Wohn-
gemeinschaft Bühl-Neugrüt,
Münchwilen
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach
19.30 Uhr Eucharistiefeier alb., Münchwilen

**Sonntag, 29. Juni,
13. Sonntag im Jahreskreis**
09.00 Uhr Eucharistiefeier syr.-orth., Sirnach
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
Festgottesdienst – Pfarrefest zur
Verabschiedung von Raimund
Obriest, Kirchenchor und Orches-
ter, Leitung: M. Baur
11.15 Uhr Eucharistiefeier ital., Sirnach
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach
19.30 Uhr Gebet für Eschlikon, Wallenwil

Dienstag, 1. Juli
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen
anschliessend Kirchenkaffee
18.00 Uhr Friedensgebet, Eschlikon

Mittwoch, 2. Juli
09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum
Tannzapfenland, Münchwilen
18.30 Uhr Rosenkranzgebet, Wallenwil
19.00 Uhr Eucharistiefeier, Wallenwil

Donnerstag, 3. Juli
09.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirnach
Frauen-Gottesdienst

Freitag, 4. Juli, Herz-Jesu-Freitag
09.00 Uhr Eucharistiefeier, Eschlikon
16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach

**Architektur**
sucht Umbauobjekt
oder Bauland
www.e-arch.ch
Tel. 071 913 36 70

Service, der begeistert –
Preise, die überzeugen.

**HÖRSTUDIO
MEIER**

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

Erfolgreicher Lehrabschluss?

REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 14., 18., und 29. Juli 2025.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.



Wir gratulieren

Anna Muster

zur erfolgreich bestanden
Lehrabschlussprüfung als
Bäckerin/Konditorin
und wünschen ihr viel Erfolg
im Berufsleben.

Das Foto kann per E-Mail
übermittelt werden
(als jpg-Datei unbearbeitet
anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche
Gratulation **sofort** an:
inserate@regidieneue.ch



Bäckerei Muster
9999 Musterhausen
Tel. 000 000 00 00
www.musterbeck.ch

Beispielgrößen:
82x100 mm / 110x75 mm
Preis: Fr. 228.– statt Fr. 285.–
20% LAP-Gratulations-Rabatt
Andere Grössen auf Anfrage

REGI Die Neue
Kettstrasse 40 • 8370 Sirmach • Telefon 071 969 55 44
inserate@regidieneue.ch • www.regidieneue.ch

Für Liebhaber

Festkleid lang in der
Farbe Royalblau und
lange silbrige Jacke
beides Gr. 40,
Neuwertig Fr. 50.–

Wunderschöner hand-
gemalter Kaffee- und
Tafelservice mind. 8-Teile
(Koller-Geschirr)
Preis nach Absprache

Telefon 052 378 22 03

**HOGA
KAMIN AG**
Wir sorgen für Ruhe und Wärme

Kaminanlagen für Neu- & Umbauten
Kaminsanierungen
Wohnraumfeuerungen jeglicher Art
Cheminéesanierungen
Cheminéesabbrüche & Umbauten
Service und Reparaturen
Schallhauben für Brenner & Ventilatoren

hoga-kamin.ch
079 266 00 34



Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRAelectronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Fachberatung auf Rädern
Beratung beim Kunden VorOrt
auch abends

Vereinbaren Sie einen Termin
www.afra.ch 052 368 05 55

«Ab i d' Badi»

Neueröffnung Parkbad an
der Murg
Wasser: 25°C
www.parkbad.ch

Freibad
Bergholz Wil
Die aktuellen
Wassertemperaturen
finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad
Weierwise Wil
Die aktuellen
Wassertemperaturen
finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad
Heidelberg,
Aadorf
Wasser: 24,5°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

**THURGIE**
Energie für üs

Jetzt umsteigen!

Die Zukunft gehört der Elektromobilität.
Steigen Sie um auf saubere
und nachhaltige Antriebsformen.
Wir helfen Ihnen dabei!

Wir beraten
Sie gerne!
[thurgie.ch/
thurgie-mobil.html](http://thurgie.ch/thurgie-mobil.html)



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf • Eschlikon • Münchwilen • Sirmach • Wängi
www.thurgie.ch

Barbara Zehnder
Buchhaltungen

- Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse

Barbara Zehnder Buchhaltungen GmbH
Resigartenstrasse 2
8357 Guntershausen b. Aadorf
Telefon +41 52 365 33 13
Mobile +41 79 528 67 34
www.bu-ha.ch, b.zehnder@bu-ha.ch

Barbara Zehnder
Dipl. Steuerberaterin NDS HF
Fachfrau im Finanz-
und Rechnungswesen
mit eidg. Fachausweis

Die kompetente Partnerin für KMU und Privatpersonen

POLITIK VERSTEHEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

**Dienstag, 1. Juli 2025
18.30 Uhr – Gemeindezentrum Aadorf**



PASCAL SCHMID
NATIONALRAT



SVP
Die Partei des Mittelstandes



MANUEL STRUPLER
NATIONALRAT

Triff die Nationalräte Pascal Schmid & Manuel Strupler –
erfahre aus erster Hand, was im Bundeshaus läuft und
warum dein politisches Engagement zählt.

- LERNE EINFACH UND PRAXISNAH, WIE ABSTIMMEN GEHT.
- STELL DEINE FRAGEN UND DISKUTIERE MIT.

Im Anschluss:
Feine Wurst vom Grill,
Getränke, kleine Bar
und Musik.



DODO SCHNEIDER
SPECIAL GUEST

Wettbewerb vor Ort:
Gewinne ein Satz Reifen
für Dein Auto und weitere
coole Preise.

WWW.SOMMERZAUBER.FUN
4.6. – 30.8.2025

Sommer ZAUBER

MÜNCHWILEN
MURGTALSTRASSE 20

**MONTAG – SAMSTAG
AB 17:00 UHR**
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE
FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE

Bessere Lesbarkeit
von Texten durch
ideale Kontrast-
optimierung.



Optik Sichtwerk

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirmach



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wir suchen Dich!

Fachperson Gesundheit FaGe
Diplomierte Pflegefachperson HF/FH
Diplomierte Pflegefachperson HF/FH für Einsatzplanung

WiedereinsteigerInnen und Pensionierte sind willkommen!

- Teilzeit und flexible Arbeitstage
- Arbeitspensum nach Wunsch
- Persönliche Weiterbildungs- und Laufbahnplanung

Arbeiten in der Spitex heisst,

- Vielfältige und herausfordernde Aufgaben
- Tägliche Abwechslung
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Mitarbeit in den Fachgruppen
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Und vieles mehr

Möchtest du unser aufgestelltes und motiviertes Team unterstützen?

Kontakt:
Spitex Regio Tannzapfenland | Fischingerstrasse 66 | 8360 Sirmach
fiona.filla@srztl.ch | 079 338 71 04



Melde dich



FLEISCHMANN
Immobilien

Gewerbeobjekt mit Wohnung
Tanken-Waschen-Einkaufen

Hörhausen

Nutzfläche	ca. 492 m ²
Zone	Landwirtschaftszone
Grundstückfläche	1'470 m ²

+41 71 626 51 51 | info@fleischmann.ch



dein
TREFFPUNKT



KAFI
Sonnstatt
in Rickenbach b. Wil

sonnmatt.info

